

## Jahresbericht des Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie SOPSY - Sektion Deutschschweiz 2022

Dieser Jahresbericht deckt den Zeitraum vom Mai 2021 bis zum Anfang Mai 2022 ab.

### Personelles:

- Der Vorstand der SGSP Sektion Deutschschweiz zeichnet sich derzeit durch eine hohe personelle Kontinuität aus. Es gab keine personellen Veränderungen.  
Für Ihre Übersicht hier nochmals unsere Namen:  
Christoph Brandmaier  
Christian Burr  
Ralf Gebhardt  
Walter Gekle  
Luana Massaro  
Andreas Salina  
Jacqueline Zingarelli  
Gianfranco Zuaboni  
Andrea Zwicknagl

### Organisatorisches:

- Christian Burr leitet das wiedererstandene wissenschaftliche Komitee der Zentralgesellschaft
- Jacqueline Zingarelli arbeitet im neuen Ausbildungskomitee der Zentralgesellschaft mit
- Die Mitgliederversammlung der Zentralgesellschaft wird am 29. September im Tessin stattfinden, gefolgt von der Jahrestagung am 30. September. Der exakte Ort im Tessin ist noch nicht festgelegt, sobald die Einladung erstellt ist, wird Ihnen diese per Mail zugestellt werden.

### Mitgliederentwicklung 30.09.2020 – 30.04.2021:

Mitglieder 30.04.2021:	Einzelmitglieder	192
	Kollektivmitglieder	35
	Ehrenmitglieder	3
Mitglieder per 30.04.2022:	Einzelmitglieder	163
	Kollektivmitglieder	35
	Ehrenmitglieder	4 (im Vorjahr war ein Ehrenmitglied nicht aufgeführt)

### Aktivitäten:

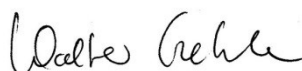
- Unser Positionspapier «Mit Begegnung gegen Zwang» zeigt Wirkung: Ralf Gebhardt et al hat auf dem letzten Kongress der SGPP einen Workshop zum Thema gestaltet. Ausserdem hat er in der Zeitschrift «Die Kerbe» (Ausgabe 2; 2022) einen Artikel unter demselben Titel veröffentlicht. Der Artikel wird demnächst auf unserer Homepage [www.sozialpsychiatrie.ch](http://www.sozialpsychiatrie.ch) aufgeschaltet.
- Die Jahrestagung 2020 in Basel hatten wir dem Thema der Weiterentwicklung des Einbezuges der Betroffenen gewidmet. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten und Diskussionen sind nun unter Leitung von Christian Burr in ein Positionspapier der Zentralgesellschaft geflossen. Das Positionspapier wird vermutlich im Mai 2022 in den Schweizer Archiven für Psychiatrie und Neurologie SANP veröffentlicht werden. Titel: *Positionspapier: Peer-Arbeit und Einbezug von Menschen mit Krankheits- und Genesungserfahrung in der Psychiatrie* – Sie sehen also, dass wir aus Ihren Beiträgen etwas machen. Vielleicht finden Sie, dass das Ganze ein wenig viel Zeit in Anspruch genommen hat, aber für eine derartige Veröffentlichung braucht es unter anderem wegen der Kontrollprozesse («peer – reviews») leider viel Zeit. Sobald das Positionspapier veröffentlicht ist, können wir es auf unserer Homepage aufschalten.
- Gianfranco Zuaboni und Walter Gekle wurden für einen Beitrag in der Zeitschrift Kerbe über den Stand der Sozialpsychiatrie in der Schweiz angefragt. Erscheinungsdatum Ende 2022.

- Im Vorstand haben wir beschlossen, unsere zukünftigen Aktivitäten an der «WHO Handlungsanleitung und praktischen Beispielen für gemeindebasierte Angebote zur psychischen Gesundheit, die personenzentriert und rechtsbasiert sind» [Guidance and technical packages on community mental health services \(who.int\)](#) auszurichten und deren Umsetzung einzufordern. Die Soteria Bern ist als eines der 28 «good practise» Beispiele weltweit aufgelistet.
- **Mitgliederwerbung:**
  - Die Seele jeder Gesellschaft sind die Mitglieder. Das gilt im Grossen wie im Kleinen. Sie haben oben lesen können, dass wir v.a. wegen Pensionierungen deutlich an Einzelmitgliedern verloren haben, was schade ist, da die Sozialpsychiatrie eindeutig wieder an Rückenwind gewinnt. Siehe die WHO Initiative. Daher ist die Werbung neuer Mitglieder ein zentrales Aufgabengebiet für uns alle und wir sind der Überzeugung, dass es sich lohnt für unsere Ideale einzustehen und dafür (ehrenamtlich) zu arbeiten.
  - Bei der letzten Mitgliederversammlung hat sich unser Mitglied Sara Colombo bereit erklärt zusammen mit dem Vertreter des Vorstandes Christoph Brandmaier und einer Peer Person eine Präsentation zu erstellen und mit dieser an Schulen für Psychiatrische Pflege heranzutreten, um die Auszubildenden über unsere Aktivitäten und Anliegen zu informieren. Eine erste Veranstaltung hat an der Schule für Gesundheitsberufe in Olten im Herbst 2021 stattgefunden und wurde positiv aufgenommen. Eine Wiederholung wird von der Schule gewünscht und andere Schulen sind interessiert. Wir werden diesen Weg weiter beschreiten. Allerdings konnten wir auf diesem Wege keine neuen Mitglieder gewinnen, da die jungen Leute in Ausbildung ihr Geld für anderes brauchen....
  - Ein weiteres Mitglied hat sich bereit erklärt, an dieser Aktion teilzunehmen. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich das Mail «verloren» habe und bitte auf diesem Wege das Mitglied, sich nochmals zu melden. Diese Einladung gilt auch für alle anderen Mitglieder – ich verspreche, auf die Mails dieses Mal besser aufzupassen :-)!
  - Ich bedanke mich bei Sara Colombo, Christoph Brandmaier und der Peer Person für Ihr grosses Engagement im Interesse unserer Anliegen und bedanke mich ebenso für das Interesse der anderen Mitglieder, diese Aktion zu unterstützen.
  - **SIE** bekommen mit diesem Schreiben ein zusammenhängendes Set von drei Mitglieder – Werbekarten. Die Farben repräsentieren die Buntheit unserer Gesellschaft, die durchgehende Linienführung in den Profilen die Kontinuität der Sozialpsychiatrie und die Gesichter die Diversität, die wir repräsentieren. Wenn Sie die Karten nebeneinander legen werden Sie bemerken, dass sie in einer «Endlosschleife» konzipiert sind. Wir, die Vorstandsmitglieder Ihrer Gesellschaft, bitten Sie mit diesen schönen drei Karten und Ihrer Überzeugungskraft je ein neues Mitglied zu werben. Wenn Sie in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld herumschauen dürfte dies nicht allzu schwer sein. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement, das zum Weiterleben unserer Gesellschaft und damit auch zur Weiterverbreitung unserer Werte beitragen wird.
  - Ich möchte diesen Abschnitt nicht abschliessen, ohne der federführenden «Projektleiterin» Luana Massaro und ihren beiden unterstützenden Vorstandsmitgliedern Andrea Zwicknagl und Ralf Gebhardt von ganzem Herzen für die Erstellung dieser Karten in Zusammenarbeit mit der Künstlerin zu danken. Das Ergebnis ist so schön!
- Unsere Sektion hat die Ehre im Jahre 2023 die Nationale Tagung unserer Gesellschaft sopsy (formerly known under the name of SGSP) auszurichten. Das freut uns sehr und noch mehr freut es uns, dass wir mit dieser **Tagung am 21. und 22. September 2023 – SAVE THE DATE !** das Gastrecht in den Psychiatrischen Diensten Thurgau in Anspruch nehmen dürfen und zusammen mit dieser traditionsreichen sozialpsychiatrischen Institution, die auch ihre schwächeren Seiten selbstkritisch betrachtet und aufarbeitet eine inklusive und zukunftsweisende Veranstaltung organisieren dürfen. Ihre Anregungen und Wünsche sind willkommen!
- Unsere Webseite [www.sozialpsychiatrie.ch](http://www.sozialpsychiatrie.ch) wird von Christoph Brandmaier andauernd aktuell gehalten. Unter anderem finden Sie dort alle Positionspapiere. Für Anregungen hinsichtlich weiterer Inhalte sind wir immer dankbar!

Ich möchte diesen Jahresbericht mit einem grossen Dank an die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand unserer Gesellschaft schliessen, die ihre ehrenamtliche Aufgabe mit grösstem Engagement und viel Herzblut wahrnehmen. Es macht mir grosse Freude, dieses Gremium begleiten zu dürfen.

UND: Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Mitgliederwerbung, da so etwas ganz schnell (hoffentlich) gute Diskussionen hervorbringt.

Mit herzlichen Grüssen



Dr. med. Walter Gekle  
 Chefarzt und stv. Direktor Zentrum psychiatrische  
 Rehabilitation ZPR UPD Bern  
 Chefarzt Soteria Bern  
 Vizepräsident Schweizerische Gesellschaft für  
 Sozialpsychiatrie SGSP sopsy  
 Murtenstrasse 46; 3010 Bern  
 Tel. 031 6324704  
 mailto: [walter.gekle@upd.ch](mailto:walter.gekle@upd.ch)  
[www.upd.ch](http://www.upd.ch) ; [www.sozialpsychiatrie.ch](http://www.sozialpsychiatrie.ch) [www.soteria.ch](http://www.soteria.ch)